



Referat Fliegenfischen 03/24

2. Fliegenfischer Grundkurs im Jahre 2024 in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar

Zum zweiten Fliegenfischer Grundkurs hatten sich insgesamt 8 Teilnehmer gemeldet. Leider mussten 2 davon kurzfristig absagen. Aber wir sind sicher, die Beiden in späteren Lehrgängen wieder zu sehen.

Die Vorfreude auf den zweiten Grundkurs war umso größer, da sich zu diesem Lehrgang erstmalig auch eine weibliche Teilnehmerin angemeldet hatte.

Freudig erwarteten die Dozenten Armin Kundolf, Wolfgang Wagner und der Referatsleiter der Abteilung Fliegenfischen, Herr Berthold Kaufmann die Teilnehmer am Samstag, den 03. August 2024 im großen Sitzungssaal auf der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar, Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Alle waren pünktlich erschienen.



Bild 1: Wolfgang Wagner und Armin Kundolf erklären den Teilnehmern die verschiedenen Ruten und Rollen.

Nach der Begrüßung und einer Vorstellungsrunde erläuterte Berthold Kaufmann den geplanten Tagesablauf. Dann ging es auch gleich los. Wolfgang Wagner erläuterte den Teilnehmern, welche Materialien man am Wasser braucht, und was wichtig ist. Dabei wurde der Fokus auch auf die verschiedenen Ruten und Rollen gelegt. Schon zu Beginn entwickelte sich eine lebhaftere Diskussion über dieses Thema und die Referenten konnten den zukünftigen Fliegenfischern viele Tipps mit auf den Weg geben. Im Anschluss wurde das Thema „Knoten“ behandelt.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten gelang es jedem der Teilnehmer die ihnen gestellten Aufgaben zu meistern.



Bild 2: Die Teilnehmer beim „Knotenbinden“

Die Zeit verging natürlich wieder viel zu schnell und der Zeitrahmen wurde einmal wieder

gesprengt. So war es nicht verwunderlich, dass selbst in der Mittagspause die Diskussionen weitergeführt und auch die letzten Knoten von den Teilnehmern geknüpft wurden.



Bild 3: Zwei Teilnehmer während der Mittagspause im Gespräch

Nach der Mittagspause referierte Armin Kundolf über die Theorie des Werfens der Flugschnur. Auch zeigte den Aufbau einer Fliegenschnur und erklärte die Bezeichnungen für die unterschiedlichen Schnurtypen, bevor es zu den praktischen Übungen auf die Wiese vor der Geschäftsstelle ging.

Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten zeichnete es sich sehr schnell ab, dass die Teilnehmer immer besser wurden. An diesem Nachmittag bereitete aber die große Hitze allen Anwesenden viel größere Schwierigkeiten, als das Werfen mit der Fliegenrute. So legte man auch eine Pause ein, um sich in dem kühlen Sitzungszimmer der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes auszuruhen und eine Erfrischung zu sich zu nehmen.

Im Anschluss daran wurde fleißig auf der Wiese vor der Geschäftsstelle weiter geübt. Hier zeigte sich, wie in den vorangegangenen Fliegenfischerkursen auch, dass eine Pause die Konzentration

stärkt und die Wurfübungen durchweg besser werden. Eine schöne Erfahrung für die Teilnehmer!



Bild 4: Armin Kundolf demonstriert für die Teilnehmer die Wurfbewegung

Auch hier verging die Zeit wieder viel zu schnell. Gegen 16.30 Uhr verabschiedeten sich die ersten Teilnehmer. Andere blieben noch eine Weile!

Am Sonntag, den 04.08.2024 stand die Insektenkunde und das Binden von Fliegen auf dem Vormittagsprogramm.

Dabei beschrieb Armin Kundolf die einzelnen Stadien eines Insektenlebens und Wolfgang Wagner band ein entsprechendes Muster dazu.

Mit großem Interesse bestaunten die Teilnehmer, wie Wolfgang ihnen den Aufbau und das Binden der verschiedenen Insektenstadien am Bindestock demonstrierte. Danach waren die Teilnehmer selbst gefordert. Bevor jeder die zuvor gezeigte Fliege selbst binden durfte, mussten sie die Grundkenntnisse des Fliegenbindens erlernen. Hierbei war gefordert, den Bindfaden richtig am Hakenschenkel zu fixieren und die verschiedenen Abschlussknoten zu üben.



Bild 5:
die Teilnehmer bestaunen die Bindefähigkeiten von Wolfgang

Wurden die ersten Muster von den Teilnehmern noch kritisch beäugt, so wurden ihre Fliegen von Mal zu Mal besser.

Im Anschluss an die ersten Bindevorführungen wurde eine „Wurfeinheit“ auf der Wiese vor der Geschäftsstelle eingelegt. Danach ging es wieder zurück in den großen Besprechungsraum um weitere Muster zu binden. Sowohl die gebundenen Fliegen, als auch die Wurfeinheiten konnten

sich sehen lassen. Letztendlich konnte jeder der Teilnehmer einige selbstgebundenen Fliegen in seine Fliegendose einstecken und diese bestaunen.

Da es aufgehört hatte zu regnen, begaben sich die Teilnehmer wieder auf die Wiese, um ihre Wurfeigenschaften zu verbessern. Gegen Ende der „Wurfeinheit“ demonstrierte Armin Kundolf noch das Werfen mit der Zweihandruete.



Bild 6: die Teilnehmer vor der zweiten „Wurfeinheit“ vor der Geschäftsstelle des FVS

Zum Abschluss des 2. Fliegenfischer Grundkurses überreichte der Referatsleiter Berthold Kaufmann allen Teilnehmern eine Urkunde, auf der die Lernziele des Lehrgangs vermerkt waren. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg sehr positiv.

Uns Dozenten hat es wieder gefreut mitzuerleben, wie sich die Teilnehmer innerhalb der beiden Tage weiterentwickelt und ihre Fähigkeiten gesteigert haben.

Als Referatsleiter möchte ich mich bei meinen beiden Mitstreitern Armin Kundolf und Wolfgang Wagner für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ohne sie wäre solch ein erfolgreicher Kurs nicht möglich. Ich danke aber auch den Teilnehmern für ihre engagierte Teilnahme.

gez. Kaufmann Berthold
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar